

FC Bad Lausick – FC Blau Weiß Leipzig 1:2 (0:0)

Rückstand stachelte Spitzenreiter an...

Fußball unter Ausschluss der Öffentlichkeit sind für alle Beteiligten eine Strafe, Spiele vor nicht mal 50 Zuschauern gehören für viel zu viele Vereine zur Normalität, beim FC fällt eine solch beschämende Zahl allerdings weitaus mehr auf weil man in der Kurstadt an ganz andere gewöhnt ist. An der Leistung kann es nur bedingt liegen denn da war der Aufwärtstrend des FC erneut zu erkennen und immerhin war der Spitzenreiter zu Gast.

Das angesichts dieser trostlosen Kulisse, zu der auch noch das Wetter passte, die Ehrung von Kapitän Eric Ziffert für sein 450. Pflichtspiel verschoben wurde war die logische Konsequenz.

Die Geschichte des Spiels ist schnell erzählt: Wie nicht anders zu erwarten wollte der Gast schnell Nägel mit Köpfen machen, der Ball lief gut über den ordentlichen Rasen und dies meist in Richtung Kurstädter Strafraum.

Mit gutem Stellungsspiel und jeder Menge Einsatz schaffte es der Gastgeber allerdings das die Versuche der Leipziger kaum Gefahr bedeuteten. Reiniger zwang Janko Schötzke zwar zur Parade, doch er hätte freistehend aus 10 Metern eigentlich mehr machen müssen (7.).

Nach 20 Minuten wirft sich Christian Petzold in einen Schuss Nosecks, 10 Minuten später kratzt Lausicks Keeper einen Freistoß Steeb aus dem oberen rechten Toreck. Mehr kam von den Gästen nicht, was hatte der Gastgeber zu bieten? Ein Freistoß Zifferts findet Daniel Petzold, dessen Kopfball streicht knapp am Kasten vorbei (11.), dann endet ein gut angelegter Angriff über die linke Seite mit einem Zuspiel auf Ziffert doch dessen verdeckt abgezogener Schuss aus gut 20 Metern wird abgefälscht, streicht am linken Pfosten vorbei (18.).

Auch nach der Pause folgten nur sporadisch Aktionen die für Gefahr sorgten. Knapp streicht ein Schuss Prohaskas übers FC Tor (50.), erneut glänzt Schötzke als sich diesmal Depke als Freistoßschütze versucht (63.).

Doch nun finden auch die Gastgeber die eine oder andere Lücke in der aufrückenden Leipziger Abwehr. Jens Mauersberger zieht einen Freistoß von der linken Außenbahn hoch auf den langen Pfosten, gedacht für den aufgerückten Mathias Walter ist aber D. Petzold zur Stelle und köpft den Ball zur Kurstädter Führung ins Netz.

Das traf die Gäste offenbar härter als erwartet, nur wenige Minuten später hätte Blau Weiß Hüter Gehmlich den Ball erneut aus dem Netz holen müssen – wenn sich nicht Papkalla in den Knaller Zifferts von der Strafraumgrenze, Mauersberger hatte ihm die Kugel exakt zugespielt, geworfen hätte (78.).

Dies waren Wecksignale für die Gäste die nun nochmal anzogen und in der Schlussphase die Partie doch noch drehen konnten. Dem Ausgleich Depkes gingen gleich mehrere Fehler voraus, der Leipziger zog an der linken Torauslinie (!) nach innen, drei Kurstädter ließen sich düpieren, aus spitzen Winkel schlenzte er den Ball vom linken Pfosten ins äußerste rechte Toreck.

Damit nicht genug: Was angeblich nur ein Argentinischer Fußballer, im Dienste eines im Halbfinale der CL kläglich gescheiterten Katalanischen Fußballclubs, kann, zelebrierte Leipzigs Kapitän Steeb indem er einen Freistoß aus 20 Metern präzise über die Mauer links oben unter die Querlatte schlenzte - diesmal unerreichbar für Lausicks Keeper.

Am Ende trat das erwartete ein, dem Gastgeber blieb wie im Hinspiel nur der Trost dem Favoriten voll gefordert zu haben, Punkte gibt es dafür bekanntlich keine.

www.fc-badlausick-1990.de



Bad Lausick:

Schötzke, Richter, Wild, Wurche, Walter, C Petzold, Mauersberger, Ziffert, Peter, Gritzner (82.Lipfert), D Petzold

Schiedsrichter:	M. Reem (Aue)		
Zuschauer:	35		
Torfolge:	1:0	D. Petzold	73.
	1:1	Depke	83.
	1:2	Steeb	86.

hpw